

Jahresbericht 2011 / 2012

Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH



Nach dem Boom ist vor dem Boom



Jürgen Sturm, Geschäftsführer der TROWISTA, beim Familientag im September 2011 vor dem IceDome in Troisdorf-Rotter See

Am liebsten würde so mancher die Zeit anhalten. So wie zum Jahreswechsel 2011/2012 kann es bleiben. Zufriedene Unternehmen, sprudelnde Steuereinnahmen für die öffentliche Hand und viele Menschen in Arbeit. Viele rechnen nun mit einem Dämpfer. Die Troisdorfer Wirtschaftsförderung wird ihren Teil dazu beitragen, dass die Rahmenbedingungen vor Ort weiterhin gut bleiben.

Insbesondere die Themen "Fachkräftebindung" und "Flächenaktivierung" stehen dabei im Mittelpunkt. Lassen Sie uns nicht vor der Zukunft bange machen, sondern gemeinsam die Herausforderungen meistern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen


Jürgen Sturm
- Geschäftsführer -

Inhaltsverzeichnis * Inhaltsverzeichnis * Inhaltsverzeichnis * Inhaltsverzeichnis *Inhaltsverzeichnis*Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftliche Entwicklung in Troisdorf	3
Gewerblicher Immobilienmarkt	6
Neuansiedlungen / Verlagerungen	9
Unternehmensbetreuung	10
Kompetenzzentrum Kunststoff	11
Gesundheitswirtschaft	12
Standortwerbung	13
Existenzgründung	14
Fachkräftegewinnung und -bindung	15
Citymarketing	16
Ausblick	17

Wirtschaftliche Entwicklung in Troisdorf

Das Jahr 2011 wird für die meisten Troisdorfer Unternehmen als eines der erfolgreichsten in die Firmengeschichte eingehen. Bundesweit wurde ein Wirtschaftswachstum (BIP) von 3 % erreicht. Auch der Konjunkturklimaindikator der IHK Bonn-Rhein-Sieg verdeutlicht die positive Stimmung. Dieser setzt sich aus den Beurteilungen der Unternehmen

bezüglich ihrer gegenwärtigen Geschäftslage und ihren Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung zusammen. Der Indikator lag zum Jahresbeginn 2012 mit 121,4 Punkten zwar unter dem Rekordniveau der Umfrage im Frühsommer 2011 (131,3 Punkte), die Lage ist aber immer noch als sehr gut zu bewerten.



Konjunkturklimaindikator für alle Branchen

Quelle IHK Bonn / Rhein-Sieg

Die Unsicherheiten auf den internationalen Märkten, Schuldenkrise und die Entwicklung an den Börsen hat sich (noch?!) nicht wesentlich auf die Auftragslage in den Unternehmen ausgewirkt. Insbesondere in der Industrie ist die Geschäftsentwicklung eher erfreulich. Eintrübungen gibt es am ehesten noch im Großhandel. Hoffnung weckt aktuell die

positive Entwicklung in den USA, von der die deutschen Autobauer bereits stark profitieren. Nach zwei Boomjahren in Folge wird für 2012 seitens der Bundesregierung ein bescheidenes Wachstum von 0,7 % prognostiziert. Selten zuvor war ein Ausblick jedoch so schwierig wie zu Beginn des Jahres 2012.



Nach Aussage von DIHK Präsident Driftmann bleibt die Industrie auch im Jahr 2012 Taktgeber bei den Investitionen in Deutschland. Fast jedes dritte Unternehmen will mehr investieren und jedes fünfte Industrieunternehmen "wolle neue Mitarbeiter einstellen", berichtete Driftmann der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" von den Ergebnissen der DIHK-Umfrage, in die rund 9.000 Antworten von Industriebetrieben eingegangen sind.

Nach Einschätzung der TROWISTA werden im Jahr 2012 weitere Unternehmen ihre Kapazitäten ausbauen und neue Arbeitsplätze schaffen. Dies bestätigt die Strategie von Politik, Verwaltung und Wirtschaftsförderung, immer an der Industrie als maßgebliche Säule der Troisdorfer Wirtschaftsstruktur festzuhalten.

Auf Grund der industriefreundlichen Rahmenbedingungen mit der Ausweisung von Industriegebieten konnten in den letzten Jahren mit Firmen wie KTG Kabeltrommel GmbH & Co. KG, HSP Hochspannungsgeräte GmbH und zuletzt 3Y Logistic und Projektbetreuung GmbH oder Natumi AG sogar komplett neue Produktionsstätten für Troisdorf gewonnen werden. Auch Städte, die jahrelang nur noch auf die Dienstleistungsunternehmen geschaut haben, entdecken nun wieder die Industrie.

In Troisdorf besaßen die produzierenden Unternehmen trotz häufiger Rückschläge immer einen hohen

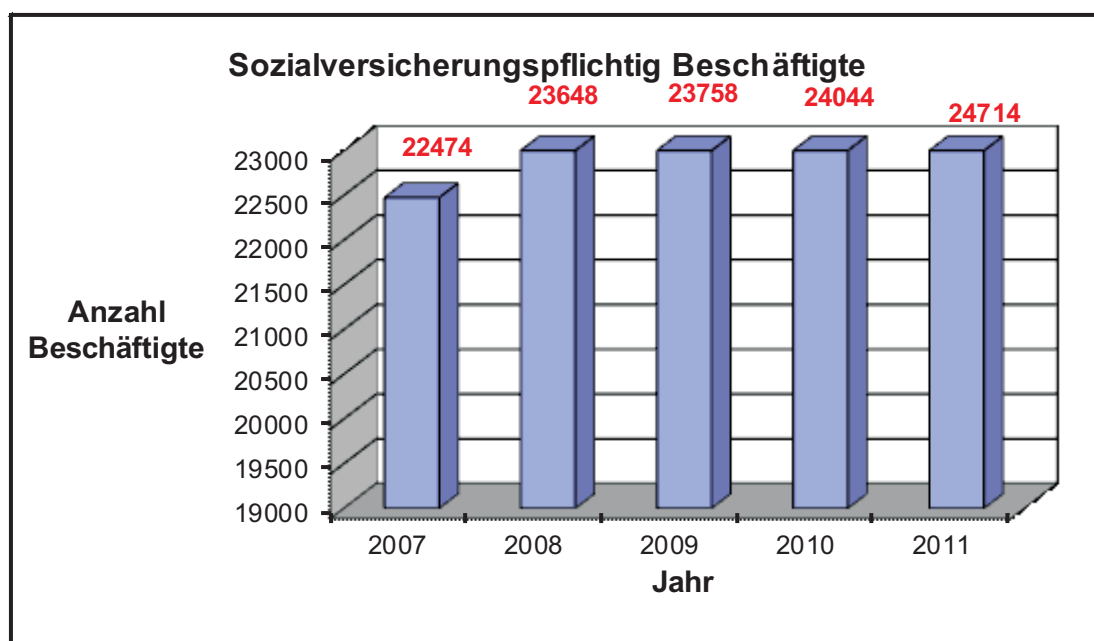
Stellenwert. Diese Strategie zahlt sich heute aus, da auch viele Dienstleistungen von der Industrie abhängen.

Arbeitsmarkt

Besonders erfreulich ist die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Bundesweit wurde erstmals die Marke von 41 Millionen Erwerbstätigen geknackt. Auch in Troisdorf ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten weiter gestiegen. Dies wird sicher auch noch im ersten Halbjahr 2012 anhalten.

Mit aktuell knapp 25.000 Beschäftigten ist Troisdorf vergleichbar mit Städten wie Gummersbach oder Viersen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in Troisdorf die Funktionen einer Kreisstadt fehlen (z.B. Gerichte, Finanzverwaltung, Kreisverwaltung, Arbeitsagentur usw.), die einerseits für viele Arbeitsplätze sorgen, aber auch Besucherströme erzeugen.

Troisdorf ist daher von seinem Arbeitsplatzangebot, auch in der Vielfalt, hervorragend aufgestellt und zieht daher tausende von Einpendlern an. Seit Gründung der TROWISTA im Jahr 1999 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 2.500 Personen gestiegen. Das ist ein Zuwachs von 10 %.

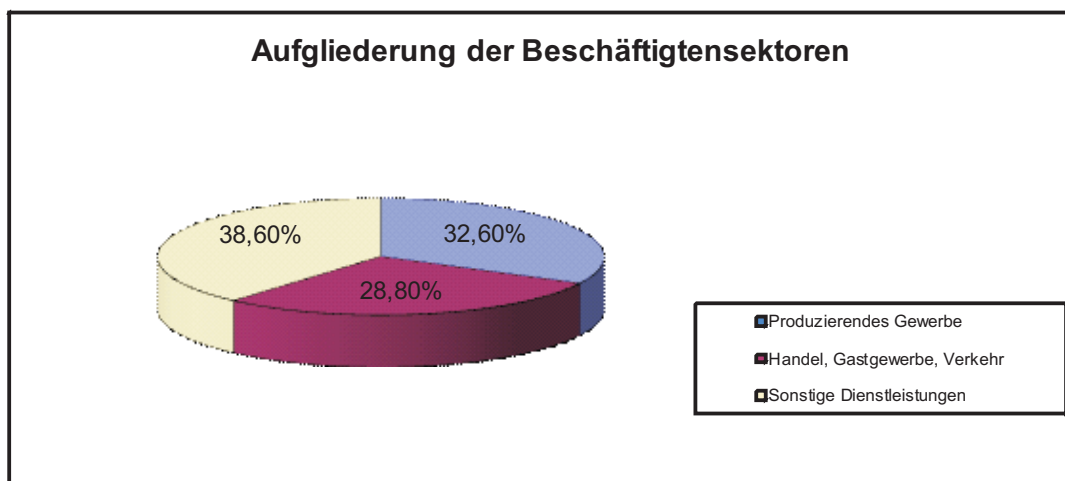


Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Troisdorf

Quelle LDS, Rhein-Sieg-Kreis

Die Aufgliederung nach Wirtschaftssectoren verdeutlicht weiterhin die starke Rolle des produzierenden Gewerbes, die oberhalb des Landesdurchschnitts liegt. Auch bei den klassischen Dienstlei-

stungen (Handel, Verkehr, Gastgewerbe) verbucht Troisdorf einen überdurchschnittlichen Besatz an Arbeitskräften.



Gliederung der Beschäftigten nach Wirtschaftssectoren

Quelle LDS, Rhein-Sieg-Kreis

Im Arbeitsmarktbezirk Bonn/Rhein-Sieg sank die Arbeitslosenquote dauerhaft unter 6 % und damit auf einen Rekordwert seit 15 Jahren. Dies gilt auch für die Geschäftsstelle Siegburg, zu der Troisdorf gehört. In absoluten Zahlen bedeutet dies für Troisdorf zum Jahreswechsel 2.589 Arbeitslose, dies sind 3 % weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Davon sind etwa zwei Drittel Empfänger von Arbeitslosengeld II (also länger als ein Jahr arbeitslos).

Insbesondere die produzierenden Unternehmen tun sich schwer, Personal zu finden. Dies erstaunt umso mehr, da vor nicht allzu langer Zeit doch etliche Mitarbeiter in ihren alten Betrieben entlassen worden sind, zuletzt bei profine GmbH. Mit verstärkter Ausbildung, Qualifizierung und Wiedereingliederung muss in diesem Wirtschaftssector dringend etwas getan werden. Einige Firmen müssen sicherlich einmal ihre Gehaltsstrukturen überdenken. Auch im Bereich der Pflege und Gesundheitswirtschaft besteht Handlungsbedarf.

Dagegen ist der Arbeitsmarkt in kaufmännischen Berufen nach Einschätzung der TROWISTA für die Arbeitgeberseite (noch) gut. Um insgesamt von einem Fachkräftemangel zu sprechen, ist es noch zu früh, allerdings müssen auch von Seiten der Wirtschaftsförderung mit Blick auf den demographischen Wandel die richtigen Maßnahmen getroffen werden.

Troisdorf ist mittlerweile die 111. größte Stadt in Deutschland. Die Bevölkerung wächst langsam, aber kontinuierlich. Mit 75.573 Einwohnern (+ von 200 Menschen gegenüber dem Vorjahr) ist Troisdorf größer als bekannte Kreisstädte wie Friedrichshafen am Bodensee (59.000 Einwohner) oder Passau (51.000 Einwohner) und vergleichbar mit der Universitätsstadt Gießen (77.000 Einwohner) oder den nordrhein-westfälischen Städten Bocholt und Rheine. Der Rhein-Sieg-Kreis hat im September 2011 erstmals die Schallmauer von 600.000 Einwohnern durchbrochen. Ausschlaggebend ist dabei der Zuzug, denn ansonsten gibt es einen Sterbeüberschuss.



Die Nachfrage nach Wohnbauland bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Das Neubaugebiet „Schonsfeld“ ist eine Erfolgsgeschichte, der Verkaufsstart für den 5. Bauabschnitt ist erfolgt. Aber auch Bestandsimmobilien werden gut nachgefragt, gerne auch in der Innenstadt. Kurze Wege und altengerechte Angebote führen zu Verdichtungen im Stadtgebiet.

Gewerblicher Immobilienmarkt

Die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken in Troisdorf bewegt sich weiter auf stabilem Niveau. Allerdings fehlen mittlerweile sowohl die großen als auch die kleinen Grundstücksgrößen.

Der erste Bauabschnitt des **„Airport Gewerbepark Junkersring“** ist mittlerweile bis auf ein kleineres Restgrundstück im Steinmannweg komplett vermarktet. Neben der Kletterhalle Arena Vertikal entsteht das neue Bürogebäude „J5“ von Investor Markus Eich. Das Fensterbauunternehmen Keskin hat seinen neuen Betriebssitz bezogen und der Schaltschrankbauer KWR Retzlaff hat seine Hallenfläche verdoppelt. Im Jahr 2012 steht eine Erweiterung der Fa. Reco an.



Im Airport Gewerbepark entsteht derzeit der
„DHL Innovation Campus“

Geprägt wird die aktuelle Entwicklung durch den Ausbau des „DHL Innovation Campus“. Fünf Bürogebäude sind vorgesehen, um Ausgründungen aus dem Innovation Center sowie Kooperationspartner wie SAP oder Motorola aufzunehmen. Die Ausgründung „Agheera“ wird im Frühjahr einen kompletten „Kubus“ beziehen. Die TROWISTA unterstützt diese Entwicklung und reserviert zwei Baufelder im zweiten Bauabschnitt für Investoren und Firmen aus dem Bereich „innovative Logistik“.

Unternehmenszahlen zum Airport Gewerbepark Junkersring:

- **Aktuelle Zahl der Arbeitsplätze (in 42 Unternehmen):**
531 Vollzeit 235 Teilzeit
- **Im Vergleich zum Zeitpunkt des jeweiligen Einzugs:**
417 Vollzeit (+ 21%), 165 Teilzeit (+ 30%)
- **In Bau:**
Objekte für weitere 220 Arbeitsplätze
- **In projektierten Objekten:**
120 weitere Arbeitsplätze
- **In Summe:**
ca. 870 Arbeitsplätze Vollzeit,
ca. 250 Arbeitsplätze Teilzeit

Im zweiten Bauabschnitt hat der mittlerweile größte weltweite Teppichhersteller, die Medipa Group GmbH, ihre Europazentrale mit Logistikkler errichtet. In der 6.000 m² großen Halle können 600.000 m² Teppiche gelagert werden. Ein weiterer Grundstücksverkauf ist für das IT-Haus Gambit Consulting GmbH erfolgt. Dieses wird zu seinen Troisdorfer Wurzeln zurückkehren.

Die größte Entwicklung im Jahr 2012 im **„Gewerbepark Camp Spich“** war der Neubau für die Firma Rahm Zentrum für Gesundheit GmbH. Hier konnten verschiedene Betriebseinheiten zusammengefasst und Raum für das weitere Wachstum geschaffen werden. Die verbleibenden Freiflächen dienen in erster Linie als Expansionsflächen der mittlerweile mehr als 70 Firmen vor Ort.

Auch auf dem **„IndustrieStadtspark“** ist die Entwicklung überaus erfreulich. Fast alle am Standort ansässigen produzierenden Betriebe bauen die Kapazitäten aus oder führen zusätzliche Schichten ein. Beispielhaft dafür ist die Firma Röchling Engineering Plastics KG, für die eine neue Lagerhalle errichtet wird, um im „Altbau“ zusätzliche Extrusionsanlagen aufbauen zu können.



Ein sehr ansprechendes Gebäude: Der Neubau der Firma Innovatec im IndustrieStadtspark Troisdorf

Wichtigster Grundstücksverkauf ist sicherlich der Vertragsabschluss für den Lebensmittelproduzenten Natumi AG. Das amerikanische Unternehmen möchte nach Fertigstellung des neuen Werks 50 Millionen Liter von biologischen Getränken auf Basis von Soja, Hafer, Mais und Reis herstellen. Für das neue Werk wurde eine Fläche von fast 30.000 m² erworben. Erwartet wird außerdem der Bauantrag der Firma 3Y Logistic und Projektbetreuung GmbH, die eine Fertigung für Glasfaserkabel am Standort des ehemaligen Heizkraftwerks errichten wird sowie Neubauten des Firmenverbundes Senzyme / Bioreact GmbH. Auf einem Baufeld im nördlichen Bereich des Geländes wird nun die Ansiedlung von kleineren Unternehmen angestrebt.

Ein Neubau des renommierten Konstruktionsbüros Feuerherm an der Kasinostraße leitet die Vermarktung eines insgesamt 10.000 m² großen Grundstücks in Troisdorf-West ein. Die Teilnahme an dem Projekt „Flächenpool NRW“ hat dazu geführt, sich intensiver mit verschiedenen Potentialflächen zu beschäftigen und Nutzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Da sich diese Flächen jedoch überwiegend in privater Hand befinden, ist ein langer Atem notwendig. Immerhin konnte an der Luxemburger Straße ein Verkauf ausgelöst werden, der einen Neubau für den Messebauer Syba GmbH möglich gemacht hat.

Der Hallenmarkt ist stark geprägt durch die Aktivitäten des Niederkasseler Projektentwicklers H.W. Pütz. Die Schwerpunkte von Neubauten zur Miete liegen aktuell im Camp Spich und an der Industriestraße. Hinzu kommen verschiedene Projekte für feststehende Nutzer am Junkersring und an der Sieglarer Straße. Der Leerstand konnte noch einmal signifikant verringert werden. So sind im Bereich Heuserweg / Langer Ring sämtliche Hallen vermietet. Auch die Mannstaedt-Werke nutzen das ehemalige Rohrwerk wieder für eigene Zwecke. Die verbleibenden Leerstände sind mehr der Passivität

der Vermieter als mangelnder Nachfrage geschuldet.



Das Gebäude der Teldafax in der Mottmannstraße 2

Im Bürobereich sind keine größeren Leerstände zu verzeichnen. Die großen Büros an der Sieglarer Straße des Bildungsverlags Eins wurden komplett vom Jobcenter übernommen. Auch Angebote wie das Sirius Business Center in der Mottmannstraße funktionieren gut. Abzuwarten bleibt, was aus dem jetzigen Bürogebäude der Teldafax in der Mottmannstraße 2 wird.

Anfragen nach Grundstücken, Hallen, Büros und Ladenlokalen im Vergleich

	2011	2010
Grundstücke	80	73
Hallen	43	45
Büros	24	33
Ladenlokale	18	16

Quelle TROWISTA GmbH

Die Zahl der Anfragen nach Gewerbeimmobilien an die TROWISTA bleibt auf hohem Niveau. Insbesondere bei Grundstücken ist die Wirtschaftsförderung erste Anlaufstelle. Viele Interessenten informieren sich zunächst im Internet.

Sowohl die leerstehenden Hallen- als auch die Büroflächen nehmen kontinuierlich ab. Bei gleichbleibender Nachfrage müssen dringend neue Angebote auf den Markt kommen, die jedoch modernen Standards entsprechen.

Gewerbeflächenangebot der TROWISTA

Hallen
ca. 32.900 m ² in 29 Objekten
Büros
ca. 13.614 m ² in 47 Objekten
Ladenlokale
ca. 2.196 m ² in 12 Objekten

Quelle TROWISTA GmbH

Grundstücksflächenangebot der TROWISTA

Grundstücke	m ²	Eigentümer
IndustrieStadtpark	ca. 138.000	TroPark GmbH
Mülheimer Straße	ca. 40.000	TroPark GmbH
Airport Gewerbepark Junkersring	ca. 42.000	Stadt Troisdorf
Speestraße / Kasinostraße	ca. 10.000	Stadt Troisdorf
Amandus-Hagen-Straße	6.000	Stadt Troisdorf
Luxemburger Straße	11.300	Privat
Steinackerstraße	2.000	Privat
Gesamt	ca. 249.300	

Quelle TROWISTA GmbH

Aktuell liegt das größte Flächenpotential im IndustrieStadtpark. Für verschiedene Grundstücke wurden bereits Angebote unterbreitet. Weitere Grundstücksverkäufe sind für das Jahr 2012 geplant.

Im Airport Gewerbepark Junkersring werden die verbliebenen Grundstücke überwiegend für Firmen mit Büronutzungen vorgesehen.

Neuansiedlungen / Verlagerungen 2011 (Auswahl)



KWR Retzlaff (Erweiterung),
Airport Gewerbepark Junkersring



Gen-lal,
Heuserweg (Spich)



Feinkost Kaya,
Auf dem Schellerod (Oberlar)



CellSystems,
Heuserweg (Spich)



Thyssen Verpackungen,
IndustrieStadtpark

Neuansiedlungen / Verlagerungen 2011 (Auswahl)



Medipa Group,
Airport Gewerbepark Junkersring



DHL Innovation Campus,
Airport Gewerbepark Junkersring



Geplanter Neubau der ME Projektentwicklung,
Airport Gewerbepark Junkersring



Rahm Zentrum für Gesundheit,
Camp Spich



Syba Messebau,
Luxemburger Straße



AS Aktuell,
Luxemburger Straße (Spich)



Caviar House & Prunier,
Redcarstraße (Spich)

Unternehmensbetreuung

Auch im Jahr 2011 wurden durch die TROWISTA wieder einige Unternehmerfrühstücke und ein Wirtschaftsgespräch organisiert.



Unternehmerfrühstück im Fischereimuseum
im Februar 2011



Unternehmerfrühstück im Alten Wasserwerk
im April 2011



Unternehmerfrühstück im toom Baumarkt
im Mai 2011



Unternehmerfrühstück in der L'Osteria / Arena Vertikal
im Mai 2011



Innenstadtfrühstück in der Verbraucherzentrale
im Juli 2011



Unternehmerfrühstück in den Rhein-Sieg-Werkstätten
der Lebenshilfe im November 2011



Wirtschaftsgespräche im Restaurant Camp Spich
im November 2011

Die TROWISTA versteht sich außerdem als zentrale Anlaufstelle für alle Belange der Unternehmerschaft. Anliegen werden mit den zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung abgestimmt und nachgehalten.

Informationsportal und Unternehmensnetzwerk der Kunststoffindustrie in Troisdorf - Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf

Das erste Kunststoff-Fensterprofil der Welt, der weltweit erste PVC-Bodenbelag, eine der ersten Kegelkugeln und leichtere Reisekoffer aus Kunststoff, statt aus Leder - diese Erfindungen finden Ihren Ursprung im ehemaligen Werksgelände der Dynamit Nobel und heutigem IndustrieStadtspark in Troisdorf!

Auch außerhalb des Werksgeländes der Dynamit Nobel entwickelten sich in Troisdorf Unternehmen der Kunststoffbranche. Insgesamt sind nach heutigem Stand ca. 50 Unternehmen der Kunststoffbranche in Troisdorf ansässig, jeder 8. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeitet in einem Troisdorfer Betrieb, der sich mit dem Thema Kunststoff befasst.

Die Produkt- und Leistungspalette ist breit gefächert und reicht von der Kunststoffgranulat-Herstellung, der Verarbeitung in den Produktionsverfahren Spritzguss, Tiefziehen und Extrusion - für Produktbereiche wie Konsumgüter, Verpackung, Elektrotechnik, Automotive, Medizin- und Messtechnik - über Werkzeugkonstruktion und -bau sowie Dienstleistungen und Logistik.



Diese Historie und die derzeitige Situation waren für die TROWISTA der Anstoß im Jahr 2011, mit dem Projekt „Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf“ zu beginnen. Das Ziel besteht darin, die Zusammenarbeit der Troisdorfer Firmen im Kunststoffbereich weiter zu fördern und zu bündeln. Die bereits im Stadtgebiet angesiedelten Unternehmen sollen zielgerichteter unterstützt und die vorhandenen Kompetenzen durch Neuansiedlungen innovativer und zukunftsorientierter Unternehmen ergänzt werden.

Aktivitäten der TROWISTA im Jahr 2011 im Rahmen des Kompetenzzentrums Kunststoff:

1. Veranstaltungsreihe Kompetenzzentrum Kunststoff, 8 Treffen
2. Newsletter "Kompetenzzentrum Kunststoff", 11 Ausgaben

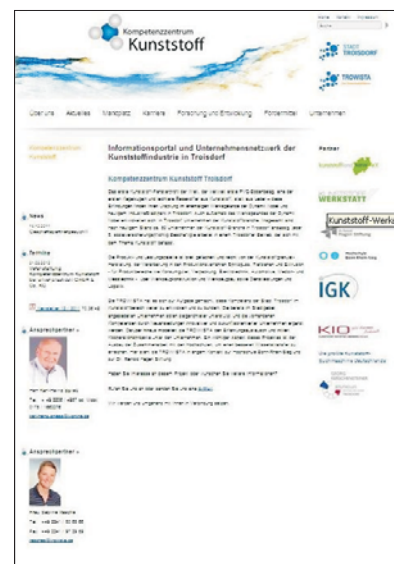
3. Intensivierung des Kontaktes zur Hochschule Bonn / Rhein-Sieg (Hr. Prof. Geilen)
4. Imagearbeit für das Thema Kunststoff
5. Fördermittel: Innovationsgutschein, Potenzialberatung, ZIM-Programm
6. Intensive Zusammenarbeit mit dem Kunststoffland NRW e.V. auf Landesebene
7. Lehrwerkstatt profine und Stärkung anderer Schulungseinrichtungen
8. Internetpräsentation "Kompetenzzentrum Kunststoff"
9. Firmenbesuche der Kunststoff-Unternehmen
10. Troisdorfer Gewerbe- und Gründerzentrum mit einem Schwerpunkt im Bereich des Kompetenzzentrums Kunststoff (Konzepterstellung) als Projektidee

Zudem konnte mit Herrn Karl-Heinz Spieß, ehemaliger Geschäftsführer des Unternehmens Kuraray Europe Division Trosifol, ein Experte im Ruhestand gewonnen werden, der die TROWISTA fachlich unterstützt und die Netzwerkstrukturen in Zusammenarbeit mit den Unternehmen ausbaut und weiterentwickelt.

Auch im Jahr 2012 wird die TROWISTA wieder interessante Veranstaltungen und Angebote rund um das Thema „Kunststoff“ organisieren.

Weitere Informationen zum Kunststoff Kompetenzzentrum finden Sie unter:

www.kompetenzzentrum-kunststoff.de



Gesundheitswirtschaft

Ein weiteres wichtiges Standbein der Troisdorfer Wirtschaft ist die Gesundheitsbranche. Mit zwei ortsansässigen Krankenhäusern, einem überaus guten Angebot an Ärzten aller Fachrichtungen, dem Praxisnetzwerk der Troisdorfer Ärzte sowie vielen bedeutenden Unternehmen der Gesundheitsbranche, wie z.B. der Rahm Zentrum für Gesundheit GmbH, der Servona GmbH und der aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH, verfügt Troisdorf über ein breit gefächertes Angebot im Bereich der medizinischen Versorgung und der Gesundheitsprävention.



Im September 2011 wurde zum Familientag eingeladen

Ziel der TROWISTA ist es, im Rahmen der branchenspezifischen Wirtschaftsförderung, dieses gute Netzwerk weiter auszubauen und die entsprechenden Weichen zu stellen, diesen Wirtschaftszweig weiterhin durch die Neuansiedlung von Unternehmen in Troisdorf zu etablieren. Mit der Organisation des Familientages 2011 der START Zeitarbeit NRW GmbH, bei dem das Thema Gesundheit und Familie im Vordergrund stand, konnte die TROWISTA einen wichtigen Beitrag zur Positionierung dieses Themas in der Stadt Troisdorf leisten.

Mit dem Bau des Medicenters in Troisdorf im Jahr 2012 erfolgt ein weiterer Schritt in diese Richtung: das integrierte Ärztehaus mit seinen bis zu 15 miteinander kooperierenden Facharzt-Praxen, die durch kurze Wege und gebündelte Kompetenz bestechen.

Ferner sieht die aktuelle Planung neben einer großzügigen Seniorenwohnanlage für rund 120 pflegebedürftige Menschen auch einen Bereich für betreutes Wohnen vor. Ein ambulantes Rehabilitationszentrum sowie eine Kindertagesstätte werden ebenfalls in dem rund 35 Millionen Euro teuren Vorzeigeprojekt ihren Platz finden.



Viele tolle Aktionen wurden Groß und Klein beim Familientag am IceDome Troisdorf geboten



In der Poststraße neben den Stadtwerken befindet sich derzeit das Medicenter im Bau (Investor H. W. Pütz)

Standortwerbung

Unternehmer werben Unternehmer

Vor einigen Jahren hat die TROWISTA die Aktion „Unternehmer werben Unternehmer“ ins Leben gerufen. Troisdorfer Unternehmer, durch deren Kontakte sich ein Unternehmen auf Troisdorfer Stadtgebiet neu ansiedelt, erhalten als Dankeschön für sich und ihre Mitarbeiter schöne Präsente: einen Tag im Freizeitbad AGGUA, einen Abend im Bürgerhaus Troisdorf oder Eintrittskarten für das Bilderbuchmuseum Burg Wissem.



Thorsten Trojan (li) und Karin Blick (re) bei Übergabe der AGGUA-Gutscheine

Im Oktober 2011 siedelte sich nun die Firma Caviar House & Prunier in Troisdorf an. Das Unternehmen hat sich spezialisiert auf den Handel mit Kaviar und anderen hochwertigen Delikatessen. Auf die Ansiedlungsmöglichkeiten in Troisdorf aufmerksam gemacht wurde Caviar House-Geschäftsführer Frank Brömmelhaus durch Thorsten Trojan, der wiederum seit einigen Jahren seine erfolgreiche Werbeagentur, die Camedien Werbeagentur GmbH, in Troisdorf führt. Herr Brömmelhaus, Kunde von Camedien, nahm Kontakt zur TROWISTA auf und gemeinsam mit der Firma H. W. Pütz wurde er fündig: In der Redcarstraße in Troisdorf-Spich bezog Caviar House & Prunier ein Büro- und Hallenobjekt. Durch diesen Multiplikator-Effekt konnte ein international tätiges Unternehmen mit 20 Mitarbeitern für Troisdorf gewonnen werden.

Troisdorfer Wirtschaftsmagazin

Die Neuauflage des Troisdorfer Wirtschaftsmagazins mit dem Leitthema "Familienunternehmen" gab den Troisdorfer Unternehmen wieder vielfältige Einblicke in die Ökonomie der Stadt: Die verschiedenen Portraits von Familienunternehmen unterschiedlichster Branchen vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum international tätigen Industrieunternehmen zeigen die Bedeutung des Standorts Troisdorf als "unternehmerfreundliche" Stadt und vor allem, welches Potential in Troisdorfs Wirtschaft steckt.

Die Troisdorfer Wirtschaftsförderung unterstützt alle Unternehmen in der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises aktiv und zuverlässig und leistete mit diesem

ExpoReal 2011

Wie bereits in den Jahren zuvor, so waren auch im Jahr 2011 die TroPark GmbH, die Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH und erstmalig auch die Stadt Troisdorf, wieder auf der Münchener ExpoReal, der größten Gewerbeimmobilienmesse Europas, vertreten. Auf dem großen Gemeinschaftsstand der Metropolregion Köln / Bonn standen der Industriestadtpark, die Dienstleistungsachse Mülheimer Straße sowie der Airport Gewerbepark Junkersring im Mittelpunkt.

Auf der Messe wurden bestehende Kontakte vertieft und neue Kontakte geschlossen. In den Vorjahren konnte auf der ExpoReal beispielsweise der Kontakt zu der Firma HBB geknüpft werden, die nun das Einkaufszentrum auf dem Wilhelm-Hamacher-Platz baut.



Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski (li) und TROWISTA-Geschäftsführer Jürgen Sturm (2.v.l.) bei der ExpoReal 2011

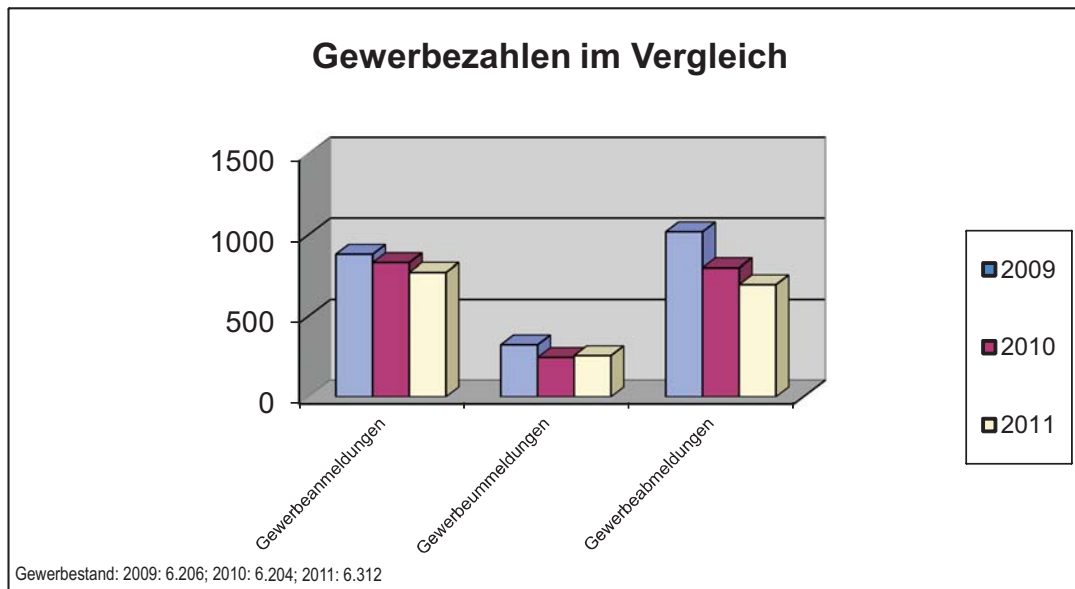
Das Ziel, Troisdorf als unternehmerfreundlichen und geographisch ausgezeichnet gelegenen Immobilienstandort für ansiedlungsfreudige Unternehmer, Projektentwickler und Investoren zu positionieren, konnte auch im Jahr 2011 erreicht werden.

Magazin wieder einen wichtigen Beitrag zum Imagegewinn Troisdorfs und zur Unternehmenskommunikation innerhalb der Stadt.



Existenzgründung

An- und Abmeldungen im Vergleich



Gewerbean-, -um und -abmeldungen im Vergleich
*2009 = Sondereffekt durch Bereinigung der Gewerkekartei

Quelle Stadt Troisdorf



www.startercenter-bonn-rhein-sieg.de

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen hat in den letzten drei Jahren leicht abgenommen. Dies ist ein typischer Effekt, wenn sich der Arbeitsmarkt verbessert. Entscheidend ist sowieso nicht die Quantität der Gründungen, sondern die Qualität. Abzuwarten bleibt nun, wie sich die Veränderungen beim Gründungszuschuss auswirken werden.

Gemeinsam mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg und den Kollegen aus Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis, Rheinbach und Sankt Augustin hat die TROWISTA einen Gründungsreport erstellt. Neben interessanten Daten und Fakten werden unterschiedliche Gründungen vorgestellt. Aus Troisdorf ist dies die Firma Troco GmbH. Hierbei handelt es sich um ehemalige Mitarbeiter der profine GmbH, die nun in Eigenregie Kunststoffprofile folieren. Am alten Standort arbeiten mittlerweile wieder 20 Kollegen.

Künftig wird die TROWISTA noch mehr Zeit investieren, Gründungen mit Potential langfristig zu begleiten.

Fachkräftegewinnung und -bindung

Im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem in der Region kontinuierlich anhaltenden Bedarf an Fachkräften kommt dem Thema „Beschäftigung“ in der Wirtschaftsförderung grundsätzlich eine größere Bedeutung zu. Die TROWISTA setzt hier beim Übergang zwischen Schule und Beruf an.

Seit vielen Jahren organisiert sie gemeinsam mit dem Jugendbüro den Berufsinformationstag. Diese Veranstaltung kann jedoch nur als ein Baustein im Sinne der Berufsorientierung verstanden werden. Deshalb möchte die TROWISTA künftig zielge-

nauer den Troisdorfer Schülerinnen und Schülern die örtlichen Firmen mit ihren Ausbildungsberufen vorstellen. Dazu dienen Firmenbesuche, Bewerbungstrainings sowie die gezieltere Vermittlung von Praktika.

Während die Unternehmen in der Regel diesen Maßnahmen offen gegenüberstehen, verhalten sich viele Schulen jedoch recht passiv. In Zusammenarbeit mit der Hauptschule Lohmarer Straße sollen deshalb neue Wege im Rahmen des Projekts „Ausbildungsplatzgarantie“ gegangen werden.



Impressionen vom Berufsinformationstag 2011 im Bürgerhaus Troisdorf-Mitte



Citymarketing

Nach zähen Verhandlungen konnte seitens der Stadtverwaltung der Bau des neuen Einkaufszentrums am Wilhelm-Hamacher-Platz erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Der Baubeginn wird im April 2012 erfolgen und die Eröffnung ist im Weihnachtsgeschäft 2013 geplant. Die Ankermieter stehen mit C&A, Saturn und Shoe4You fest. Durch dieses Projekt entsteht eine wichtige Einzelhandelsachse zwischen Kaufland, Einkaufszentrum und City-Center. Das Projekt wird die Fußgängerzone nicht nur von ihrem Einzelhandelsbesatz her aufwerten, sondern auch städtebaulich eine Bereicherung werden.

Eine wichtige Revitalisierung erfolgt zu Beginn des Jahres 2012: Nach fast zweijährigem Leerstand eröffneten auf der ehemaligen Fläche des HIT-Marktes im City-Center REWE und ALDI. Neben Kaufland und dem EDEKA-Markt an der Frankfurter Straße wird somit das Angebot für den täglichen Bedarf wieder erheblich erweitert. Dies freut nicht nur die Anwohner, sondern auch die vielen Büroarbeitskräfte in und um die Innenstadt.

Erfreulich ist auch weiterhin die Entwicklung im Bereich des Forums. Hier bildet sich immer mehr das Zentrum für junge Mode heraus. Zuletzt haben sich Anbieter wie Cecil, Vero Moda oder Madonna etabliert. Leerstände sind auf der Hauptachse Kölner Straße nicht zu finden. Im Gegenteil, einige Filialisten würden gerne vergrößern, finden aber keine geeigneten Ladenlokale. Allerdings gibt es immer wieder Bewegungen und das neue Einkaufszentrum wird nicht ohne Auswirkungen bleiben. Leerstände befinden sich im wesentlichen in kleinen

Einheiten in den Randlagen. Für die obere Kölner Straße wird eine Aufwertung im Zusammenhang mit der Bebauung des sogenannten Rücker-Geländes erwartet.



Obwohl objektiv gesehen der Angebotsmix stimmig ist, ist die Wahrnehmung doch häufig negativ. Von zu vielen „Ein-Euro-Läden“ oder Handyshops ist die Rede. Um die Angebotsvielfalt der Troisdorfer Innenstadt aufzuzeigen, haben Stadt und TROWISTA in Zusammenarbeit mit der W&L Agentur einen Einkaufsführer herausgegeben, der an die Haushalte verteilt wurde. Auch wenn sich sicherlich mehr Einzelhändler hätten beteiligen können, liegt nun ein guter Überblick vor. In Zukunft müssen weitere Beiträge für die Imageverbesserung geleistet werden.



Impressionen vom neuen Einkaufszentrum
am Wilhelm-Hamacher-Platz



Ausblick

Die Basis des Geschäfts wird weiterhin die gewerbliche Immobilienvermittlung, die Existenzgründungsberatung und die intensive Betreuung der vielen interessanten ansässigen Unternehmen sein.

Daneben spielt die branchenorientierte Wirtschaftsförderung in den Bereichen Kompetenzzentrum Kunststoff, innovative Logistik und Gesundheitswirtschaft eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der Flächenaktivierung geht es darum, in Zusammenarbeit mit privaten Eigentümern Flächen, auch wenn sie klein sind, für eine gewerbliche Nutzung zu aktivieren oder zu reaktivieren. Gleiches gilt für die Nachbelegung von Hallen und Büros. Dies gilt insbesondere für kleine Einheiten, die für Gründungen oder Jungunternehmen interessant

sein können. Die TROWISTA plädiert deshalb für die Einrichtung eines Gewerbe- und Gründerzentrums, um diesen Bedarf dauerhaft decken zu können.

Das Thema Fachkräfte wird die Wirtschaftsförderung in den nächsten Jahren maßgeblich beschäftigen. Hierbei sind die kleinen Projekte entscheidend, die auf die Situation vor Ort ausgerichtet sind.

Die TROWISTA hat in den Jahren ihres Bestehens immer wieder bewiesen, neue Entwicklungen beherzt aufzugreifen und umzusetzen. So soll es auch bleiben.

Gesellschafter der TROWISTA

Gesellschafter der TROWISTA

Stadt Troisdorf

TroiKomm GmbH

Kreissparkasse Köln

VR-Bank Rhein-Sieg eG

pro Troisdorf e.V.

Troisdorf Aktiv e.V.



Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Herr Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski (Vorsitzender)

Herr Peter Blatzheim

Herr Ralf Klösger

Herr Dr. Martin Schilling

Frau Viola Metzner

Herr Berthold Dölling

Impressum:

TROWISTA GmbH
Troisdorfer Wirtschaftsförderungs-
und Stadtmarketing GmbH
Wilhelm-Hamacher-Straße 2-4
53840 Troisdorf
Tel.: 02241 . 80 65 66
Fax: 02241 . 97 29 89
e-mail: info@trowista.de
www.trowista.de

Texte: Jürgen Sturm und Sabine Rasche (TROWISTA GmbH)
Bilder: Siehe Quellenangaben und TROWISTA GmbH
Layout: Karin Blick (TROWISTA GmbH)